

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plauzengasse N^o 358.

No. 102. Mittwoch, den 2. Mai 1838.

Ungemeldete Fremde.

Angelommen den 30 April 1838

Herr Baron und Gutsbesitzer v. Weiher von Gr. Doczpol, Herr Gutsbesitzer
D. v. Dorne von Kl. Doczpol, Herr Kaufmann S. J. Zülchauer von Culm, log.
im Hotel de Berlin. Herr Pfarrer Petersen aus Trunz, Herr Stud. Salomon aus
Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

1. Die unterzeichnete Kommission macht hiemit bekannt, daß die 2te diesjäh-
rige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militair-Dienst
Freitag den 4. und
Sonabend den 5. Mai c.

Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude statt finden wird.

Es werden demnach diejenigen junge Leute, welche die Begünstigung des ein-
jährigen Freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche
zu haben vermeinen aufgefördert, ihre desfallsigen schriftlichen Anträge mit den durch
die Bekanntmachung vom 19. v. Nr. Amtsblatt pro 1838 N^o 14. Seite 94 u. 95
vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Adresse des Herrn Regierungsrath
v. Kahllden Normann spätestens bis zum 1. Mai c. einzureichen.

Danzig, den 14. April 1838.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militair-
Dienst sich meldenden Freiwilligen.

A V E R T I S S E M E N T S.

2. Die auf 96 *Ruth* 27 Egr. 9 *z*. veranschlagten Reparaturen der beiden Salz-Magazin-Gebäude zu Berent, sollen dem Mindestfordernden zur Ausführung überlassen werden.

Zu dem Ende ist ein Lizitationstermin auf
den 15. Mai d. J.

von des Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr auf der Königl. Salz-Factorei zu Berent angesetzt, woselbst auch die Anschläge zur Einsicht liegen.

Unternehmungslustige, welche sich als sicher und zuverlässig darstellen können, werden zu diesem Termine eingeladen.

Pr. Stargardt, den 11. April 1838.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

3. L i c i t a t i o n.

Sonnabend, den 5. d. M. Vormittags präcise 11½ Uhr, wird im Gasthause zum „Stern“ hieselbst die Gestellung der Pferde zum diesjährigen Betriebe der Daggemaschinen Behufs Ermittlung einer Mindestforderung öffentlich ausgedoten werden.

Neufahrwasser, den 1. Mai 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

4. Die Gestellung der zum Betrieb der städtischen Bagger für dieses Jahr erforderlichen Pferde, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Der desfallsige Lizitations-Termin ist auf

Mittwoch den 2. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 28. April 1838.

Die Bau-Deputation.

5. Nachbenannte städtische Bauten, als:

1. Die Abbrechung eines Theils des alten Stallgebäudes auf dem Hofe bei der Steinschleuse, und die Erbauung eines neuen kleineren Gebäudes mit theilweiser Verukung der alten Materialien, und

2) der Bau der Schüss-Idammer Brücke,

sollen dem Mindestfordernden im Wege der Lizitation in Entreprise überlassen werden, und werden Unternehmungslustige eingeladen, in dem

Donnerstag den 3. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch anstehenden Lizitations-Termin zu erscheinen, Anschläge und Bedingungen einzusehen, und ihre Offerten abzugeben.

Danzig, den 28. April 1838.

Die Bau-Deputation.

6. Es haben der hiesige Bädermeister Gerhard Heinrich Lindemann und dessen verlobte Braut die Jungfrau Anna Maria Schumann die Gemeinschaft der

Güter in Ansehung des von ihnen in die Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, anderweitige Zuwendungen und Glücksereignisse zufallen könnte, durch einen am 11. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 12. April 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

7. Dreißig bis Vierzig Tausend Thaler sind im Laufe des Monats Juli dieses Jahres ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hypothekarische Sichertheitsbestellung auf ländliche Güter zu begeben. Darlehnsbedürftige, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Acquisitions-Dokumente an den Criminal-Rath Skerle, Langgasse N^o 399., zu adressiren.

Danzig, den 21. März 1838.

8. Es wird eine brauchbare alte kupferne Schlange und Darre zur Brennerei zu kaufen gesucht. Näheres darüber Hundegasse N^o 333.

9. Das Haus am Legenthor N^o 332., wo jetzt Victualienhandel betrieben wird, ist zu verkaufen, oder zu vermietthen. Nähere Nachricht Niederstadt, große Schwalbengasse N^o 419. B.

10. Zur Erlernung der Bäckerei wird ein Lehrling gesucht. Nachricht giebt Herr Klein, in den 3 Mohren.

11. Ein Vice-Wirth zu unseren Wohnungen, der für die einzuziehende Miethe von 60 Rthl Sicherheit leisten kann, wird unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Nachricht giebt Herr Klein, in den 3 Mohren.

12. Privatunterricht, wie auch Unterricht in Elementar- und Privatschulen, im Lesen, Schreiben, Rechnen, Deutschen, Lateinischen u. c. m. wird gegen ein billiges Honorar ertheilt. Das Nähere an der großen Mühle N^o 349.

13. Ein brauner Hühnerhund mit einem ledernen Halsband versehen, der auf den Namen Mylord hört, und in beiden Augenwinkeln rothe Warzen hat, ist entlaufen. Wer denselben Sandgrube N^o 379. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

14. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsgehilfe findet sofort ein Engagement. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter A. Z. einzureichen.

15. Ein Bursche von guter Erziehung, welcher gesonnen ist das Geschäft eines Uhrmachers zu erlernen, findet ein Unterkommen Topengasse N^o 722.

16. Ein brauner Hühnerhund ist gefunden. Er kann Heil. Geistgasse N^o 783. gegen das Versprechen abgeholt werden: ihn 3 Mal brauchen zu dürfen.

17. Stroh Hüte aller Art werden bei mir vorzüglich gut gewaschen, so daß sie dauernd gart bleiben, für 5 bis 6 Egr. das Stück. Witwe Schweiger, Karpfenseigen N^o 1703.

18. Karpfenseigen N^o 1703. werden Blumen von Gewürz und Hülsenfrüchten sauber und billig verfertigt, auch Unterricht darin erteilt. Dasselbst steht auch eine fertige Blumenvase zur Ansicht.

19. Der Finder eines grauseidenen Arbeitsbeutels, worin circa 2½ *Ruß* und ein Schnupftuch gez. E. R., erhält Schnüßmarkt N^o 635. eine Belohnung

20. Einem geehrten Publico zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage in der Langgasse N^o 512. eine Leinwand-Handlung eröffnet habe. Mit einer Auswahl von 4, 5, 6 und $\frac{7}{8}$ breiten Hausleinwand, pommerischen Drillig, Segeltuch, Sackleinen, Creas, Weben, allen Arten farbiger Leinwand, Taschentüchern, Tisch- und Handtüchern, Decken, Bettdrilligen, Bettbezügen, Federseinen, Pferde- und Fußbedenzeuge und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als auch mit Pferdehaar- und Seegras-Matrassen versehen bin, und werde ich stets bemüht sein bei reellster Bedienung die billigsten Preise zu stellen. Samuel Schwedt.

Danzig, den 2. Mai 1838.

21. Ein geisteter Bursche von außerhalb Danzig findet zu Erlernung der Material-Waaren-Handlung eine Stelle bei Joh. Skoniecki, Breitgasse N^o 1202.

22. Breitgasse N^o 1103. in der 2ten Etage nach vorne, wird Nachricht erteilt über 100 *Ruß*, welche gegen Unterpfand aus freier Hand zu verleihen sind, in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr.

Vermietungen.

23. In Langfuhr N^o 100. sind 2 decorierte Zimmer, Küche, Pferdestall und Wagenbauer, wie auch freier Eintritt in den Garten zu vermieten. Das Nähere Sandgrube N^o 465. bei J. H. Dürks.

24. Das Haus Pfarrhof N^o 810. neben dem Durchgange, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer u. Boden, ist zu Michaeli zu vermieten. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse N^o 713, woselbst 2 Zimmer mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgefaß, sogleich zu vermieten sind.

25. In dem Grundstücke am Olivaer Thor N^o 569. ist eine freundliche Sommerwohnung von 3 Zimmern und anderweitigen Bequemlichkeiten nebst freiem Eintritt in den Garten zu vermieten. Das Nähere darüber Breitgasse N^o 1148.

26. Eine Stube nebst Schlafkabinet ist an einzelne Herren mit oder ohne Meubeln monatsweise zu vermieten. Das Nähere Brodtbänkengasse N^o 698.

25. In der Heil. Geißgasse N^o 958. sind 2 freundliche Hange-Stuben an einzelne Personen billig zu vermietben und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

26. Donnerstag, den 3. Mai d. J., sollen im Gouvernementshause, auf Langgarten, auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden: 1 Sekretair, mehrere Sophas, Spiegel, Thre-, Spiel- und Spiegeltische, mah. und birsen masern. Stühle, Servanten, Kommoden, Stumme-Diener, Kleiderschränke und Bettgestelle; fern r: 1 Tischaussatz, 2 Kronleuchter, Tisch- und Studierlampen, Glas und vieles anderes Haus-, Küchen- und Wirtschaftsgerräthe.

27. Freitag, den 4. Mai d. J., sollen in dem Hause Langgarten N^o 187., folgende zum Nachlasse der verstorbenen Landreiterwittwe Langenau gehörigen Sachen auf gerichtliche Verfügung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

1 Stubenuhr, Spiegel, 1 Kleider-, 1 Glas- und 1 Schenkspind, Kommoden, Klapp- und andere Tische, Stühle, Bettgestelle und Betträhme, Ober- und Unterbetten, Psühle, Kissen, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Handtücher und Servietten, mehreres Porzellan, Fayance und Glas, so wie auch zinnernes, kufernes und messingnes Haus- und Küchengeräthe. Ferner: 1 Schimmelwallach, 1 brauner Wallach, 1 Kuh, 1 Arbeitswagen 1 Korb Schlitten, 1 grüner Kasten Schlitten, 1 Puff Schlitten, 1 Geläute für 2 Pferde, 2 Plankgeschirre und verschiedene Holzketten Säume, Leinen, Halsketten, Halsfcielen, Bracken, Schwengel und Deitseln.

Ferner, auf freiwilliges Verlangen: 1 Jagd Schlitten, 1 Geldute auf 2 Pferde, 2 Stiegenneze, 1 Sopha und mehrere Tische.

Auction zu Westlinke.

28. Montag, den 7. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Hofbesizers Herrn Qu'eisner zu Westlinke, daselbst in dessen Hofe öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

Pferde, Jährlinge, tragende Kühe, Hocklinge, Schweine und 1 zweijährige tragende Sau, 1 Spazierwagen, 1 großer eisenachziger Beschlagwagen mit Ausg-bretter, 1 Gang Puffräder, 1 Pflug, 1 Misthafer, 1 starke Holzsette, Eggen, Ernteleitern, Hackseliaden, Mistforken, Eielen, Bracken, Reite- und Pflugsättel, Getreidesiebe und 1 Buttersaß nebst Winde. Ferner: Tische, Stühle, Schränke, Bettgestelle, Spiegel, mehreres anderes nützliches Hausgeräth und eine Parthie gut gewonnenes Heu.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Ein gutes Arbeitspferd steht Pfefferstadt N^o 233. zu verkaufen.

30. Die beliebtesten Sorten Rauch-Tabacke, als:

Barinas-Canaster	N ^o 1., 2. u. 3.	a 15, 12 u. 10	Sgr. pr. U.
Thee-Canaster	Litt. A, B. und C.	a 16, 12 . 10	„ „ „
Homdop.	N ^o 1. und 2.	a 15 u. 12	„ „ „
Lima.	N ^o 2. „ 3.	a 12 . 10	„ „ „
Ostende.	N ^o 1. „ 2.	a 12 . 10	„ „ „

so wie mehrere andere Sorten empfiehlt, bei Abnahme von mindestens 10 U mit 10 % Rabatt, desgleichen feine Havanna-Cigarros pro Kiste von 100 Stück zu 1 bis 1½ Rthl: die ehemalige Handlung von Joh. Fried. Schult. Breitgasse N^o 1221. Serd. Polenz.

31. Drei Hundert Scheffel reine Sommerrüben, aber nur direkt an die Herren Guts- und Hofbesitzer ohne Zwischenhändler, sind zum festen Preise von Zwei Thaler und fünf Silbergroschen käuflich bei Th. Behrend & Co.

32. Einnen- und Drilling-Säcke zu Getreide und Saat, sind billig zu haben Langenmarke N^o 491.

33. Der beliebte deutsche Gesundheits-Caffee and doppelt gereinigt gebrändtes Roggenmehl, wird nun immer vorrätzig zu haben sein 2ten Damm bei Hrn. G. Klierer, und Pfefferstadt bei Hrn. F. v. Dühren.

34. Ganz trocknes starkes sichten 3füß. Klobenholtz, den Kasten zu 108 Kubikfuß, ist zum billigsten Preise zu haben Langgarten N^o 70. Sprengelshof.

35. 5/4 br. blauesw. Seidenzeuge, die neuesten hellbunten Cattune, französische Mouffeline und Battiste erhielt so eben in sehr schönen Dessains S. S. Baum, Langgasse N^o 410.

Auffallend billiger Ausverkauf.

36. Um wieder mehrere Gegenstände vor Ankunft meiner Leipziger Waaren schnell zu räumen, habe ich solche zu sehr billigen jedoch festen Preisen zurückgesetzt, als: eine bedeutende Parthie Florehänder in beliebten Farben, Kommoden-, Nähtisch- u. Lampen-Decken von Wachstuch, Stroh Hüte und Mützen für Knaben, so wie auch Haar- und seidne Böden. S. S. Cohn, Langgasse N^o 373.

37. Die Fuß- und Modewaaren-Handlung von Adolphine Sabjehki, geb. Friedrich, Langgasse N^o 512., empfiehlt ihre so eben von Berlin erhaltenen seidnen Moden- Hüte, Fuß-, Schnur- und Neglige- Hauben in den neuesten Façons, als auch eine Auswahl der geschmackvollsten Bast- und Stroh Hüte zu den billigsten Preisen.

38. Die längst erwarteten $1\frac{1}{4}$ großen **Ehenillien-Tücher** erhielt direct aus **Manchester** M. Löwenstein, Langgasse N^o 396.

39. Mit der zweiten Sendung von der **Leipziger Messe** erhielt die allerneuesten Wollen, Mousseline, Shawls in jeder beliebigen Größe. M. Löwenstein, Langgasse N^o 396.

40. Eine sehr große Auswahl der modernsten **Hut-Bänder**, als auch gestickte Damen-Gravatten und Atlas-Arbeits-Taschen erhielt M. Löwenstein, Langgasse N^o 396.

41. In Gr. Solmslau stehen fette Ochsen und Schweine zum Verkauf.

42. Bei der Lohmühle N^o 480. ist Wintergrün Ellenweise zu haben.

43. Sämereien aller Arten, wie Gemüse, Kräuter, Gras und Blumen-Saamen, gefüllte Georginien-Knochen über 200 Sorten, auch gefüllte Oleander-Bäume für die Herren Peterburg-Fahrer, sind fortwährend in großer Auswahl zu bekommen in Langfuhr N^o 8. bei J. Pirowsky, Kunst- und Handels-Gärtner.

44. **Kronenhöfer Fischbutter** ist jeden Sonnabend Gerbergasse N^o 69. zu haben.

45. Sehr schöne einmarinirte Heeringe a 8 und 9 A, vorzüglich Glanz gebende Bohnerwische, verschiedene Sorten Thee von feinem Wohlgeruch und Geschmack in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ U, pr. U 1 und 2 Rth, feinen Melis $6\frac{1}{2}$ Egr., feine Massinade 3 Egr., in Broden bedeutend billiger, reinen Caffee a 7, 8 und 9 Egr., empfehlen die Handlungen Rammbaum N^o 326. und Eimermacherhof N^o 1792. bei A. B. Gut h.

46. Sein Lager von **Wachstuch = Waaren** aller Art, als: Piano-forte, Tisch-, Kommoden- und Toiletten-Decken in allen Größen, $\frac{5}{4}$ bis $1\frac{1}{4}$ breiten Wachsparchend, Wachkleinen und Wachstuch-Zustapeten etc. empfiehlt Serd. Niese, Langgasse N^o 525.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

47. Dienstag, den 8. Mai d. J., sollen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden Abends 6 Uhr bestimmt zugeschlagen werden: das Grundstück in der

Langgasse unter der Servis-N^o 60., nebst Hofplatz, 2 Hinterhäusern und 1 Stallgebäude in der Gerbergasse und hinter der Gerbergasse N^o 62., 57. und 47. — Einem annehmbaren Käufer können 4000 Rth zu 5 % jährl. Zinsen auf den Grundstücken belassen und die sonstigen Bedingungen, so wie der Hypothekenschein, täglich bei mir eingesehen werden. J. L. Engelhard, Auktionator.

S c h i f f s - M a p p e t.

Den 28. April gesegelt.

C. J. Kiettnier n. Gloucester m. Holz.
W. S. Kniper n. Amsterdam m. Getreide.
W. Gendts

Nach der Rheede.

G. Lemcke

Wind S. O.

Den 29. April angekommen.

M. F. Radmann, g. Hoffnung, f. v. Swinemünde m. Ballast. Ordre.
A. Schauer, Oberpr. Saß, — — — —
J. C. Kasten, Elise, — — — —
H. V. de Bdr Gap, Hendrike, f. v. Amsterdam m. allem Eisen. — — — —
H. H. Mellem, j. Tjalling, f. v. Nuiden m. Ballast. — — — —
G. D. Gap, Margrethe, Everarda, — — — —
J. H. Völs, Friedrich Wilhelm, f. v. Swinemünde — — — —
A. Kiers, Bemeline Kransenborg, f. v. Amsterdam — Th. Behrend & Co.
C. F. Meyer, Mentor, f. v. Swinemünde m. Ballast. Ordre.
E. L. Brandt, Emilie Friederike, — — — —

G e s e g e l t.

H. F. Cartorius n. Liverpool m. Holz.
M. Böbrendt n. Eisenur m. Mehl u. div. Gütern.
A. D. Jacobsen n. Antwerpen m. Asche.

Nach der Rheede.

J. Jansen.

Wind S. S. O.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s.

Danzig, den 1. Mai 1838.

	Briefe.		Geld.		ausgeb.		begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.			Sgr.	Sgr.	
London, Sicht . . .	—	—		Friedrichsd'or	171	—	
— 3 Monat . . .	—	—		Augustd'or	170	—	
Hamburg, Sicht . . .	—	—		Ducaten, neue	97	—	
— 10 Wochen . . .	—	45		do alte	97	—	
Amsterdam, Sicht . .	—	—		Kassen-Anweis Rd.	—	—	
— 70 Tage . . .	101½	101					
Berlin, 3 Tage . . .	100	—					
— 2 Monat . . .	99½	99					
Paris, 3 Monat . . .	—	—					
Warschau, 8 Tage . .	—	97					
— 1 Monat . . .	—	—					